

Pietro Scotti (Genova, Italien)

Università di Genova

**Recherches de spéléologie humaine
Untersuchungen über Anthrospeläologie**

On parle, généralement, de Spéléologie physique, de Spéléologie biologique ou bien de Paléontologie et de Préhistoire; j'ai eu occasion d'introduire aussi des études sur le Folklore des Grottes (dans le II Congrès International de Spéléologie). Maintenant je voudrais proposer un autre point-de-vue, une distinction analogue à celle qui existe dans la Géographie: Géographie physique qui étudie le paysage physique (Naturlandschaft), Géographie humaine qui étudie le paysage culturel (Kulturlandschaft). Dans la Spéléologie on peut, analoguement, parler de paysage physique des grottes et de paysage culturel. Naturellement, la Spéléologie humaine ne doit pas se confondre avec la Paléontologie, la Préhistoire, le Folklore des grottes; c'est une nouvelle étude. Et ici je donne quelques essais de recherches sur le sujet proposé.

Sektion 4

**Praktische Speläologie
(Dokumentation, Befahrungstechnik)**

**Spéléologie pratique
(Documentation, technique d'exploration)**

**Practical Speleology
(Documentation and Caving practice)**

Höhlenschutz

Protection des grottes

Cave Preservation

Ernst Kiesling (Wien, Österreich)

Bundesdenkmalamt Wien

**Die Tätigkeit des Bundesdenkmalamtes in Wien auf dem Gebiet der Speläologie
Les travaux du bureau pour la protection des monuments en Autriche (Bundesdenkmalamt) concernant la spéléologie**

Dem Bundesdenkmalamt obliegt nach dem Naturhöhlengesetz (1928) die bescheidmäßige Feststellung, ob die Erhaltung von Naturhöhlen als Naturdenkmale wegen ihrer Eigenart, ihres besonderen Gepräges oder ihrer naturwissenschaftlichen Bedeutung im öffentlichen Interesse gelegen ist. Dies gilt auch für Erscheinungen auf oder unter der Erdoberfläche (Karsterscheinungen), die mit der betreffenden Naturhöhle im ursächlichen Zusammenhange stehen.

Die Feststellung, ob diese charakteristischen Eigenschaften, die das Fundament für die Beurteilung der Schutzwürdigkeit solcher Objekte bilden, im einzelnen Falle zutreffen, erfolgt nach genauer Besichtigung und fachwissenschaftlicher Beurteilung der Objekte. Auch müssen die Objekte vermessen, planlich dargestellt und fotografiert werden.

Mit der Unterschutzstellung dieser Naturgebilde übernimmt das Bundesdenkmalamt die Pflicht ihrer Betreuung. Jede Zerstörung oder Veränderung an solchen Naturdenkmälern ist an seine Zustimmung gebunden; dies gilt auch für Grabungen und Aufsammlungen im Höhleninhalt.

Auch das Höhlenbuch hat das Bundesdenkmalamt zu führen.

Es ist der Anwalt für den Schutz der Naturhöhlen und ihrer wissenschaftlich wertvollen Archive.

Gordon T. Warwick (Birmingham, Großbritannien)

Cave Preservation in Great Britain

La protection des grottes en Grande-Bretagne. — Höhlenschutz in Großbritannien

A review of contributions made by individuals, private owners, lessees of commercial caves and the short-lived Cave Preservation Society to the preservation of British caves and their contents. The work of the Nature Conservancy and the Cave Research Group of Gt. Britain in this connexion is considered at greater length and the reasons given for the scheduling of over 40 caves as Sites of Special Scientific Importance. The relationship to official Town and Country Planning Organisations is also mentioned, with special reference to applications to work limestone near to scientifically important caves.

Befahrungstechnik Technique d'exploration Caving practice

Przemyslaw Burchard (Kraków, Polen)

Große Höhlenexpeditionen — Organisation, Ausrüstung, Technik.

Grandes expéditions spéléologiques — organisation, équipement, technique

Zweistufige Schulung der Mitglieder. Rahmenplan der Expedition. Verteilung der Aufträge.

Ausrüstung: Seil, spezielle leichte Strickleiter, zerlegbarer Mast; Beleuchtung, Transportbehälter, Schlauchboote, Taucherausrüstung, Apotheke usw.

Überwindung der tiefen Schächte und hohen Kamine; Überwindung der Höhlenflüsse und Seen; Tauchen in den Siphonen; Verbindung zwischen Taucher und Ufer.

Ständige und vorläufige Unterkünfte in den Höhlen. Verpflegung, Küche, Schlafen.

Das Problem der Sicherheit bei Befahrung der Höhlen; Objektive und subjektive Gefahr. Hauptgegensatz: Schnelligkeit — Sicherheit.

Psychologische Wirkung der vielfältigen Tätigkeit unter der Erde. Grenze der Möglichkeiten.

Unfälle in den Höhlen, Rettungsaktion.

Dokumentation. Wissenschaftliche Tätigkeit im Rahmen der Entdeckungsexpeditionen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Kiesling Ernst

Artikel/Article: [Sektion 4 Praktische Speläologie \(Dokumentation, Befahrungstechnik\); Spéléologie pratique \(Documentation, technique d'exploration\); Practical Speleology \(Documentation and Caving practice\); Höhlenschutz; Protection des grottes; Cave Preservation 96-97](#)